

Wiederholungsveranstaltung

Web-Seminar

Verschörungserzählungen: Widersprechen? Zuhören? Ignorieren?

Viele von uns kennen Menschen, die schon einmal die eine oder andere Verschörungserzählung verbreitet haben. Insbesondere seit Beginn der Pandemie haben solche Begegnungen, sei es im Privaten oder im Beruf, sehr zugenommen. Wir hörten dann beispielsweise, dass es bei Corona um etwas ganz Anderes geht als die Bekämpfung der Virus-Pandemie.

Doch Verschörungstheorien sind nicht erst seit Corona populär. Insbesondere in den letzten 5-10 Jahren wurden sie zum Begleiter der modernen, digitalen Welt. Die Proteste gegen die Corona-Politik zeigen zudem, dass Verschörungserzählungen durchaus Tausende Menschen mobilisieren können.

Viele fragen sich: Wie soll ich mit Menschen reden, die Verschörungserzählungen verbreiten? Lohnt es sich überhaupt, auf solche „Informationen“ im Chat zu reagieren?

Die Antwort auf diese Fragen fällt nicht leicht und um sie zu beantworten, ist es ratsam, etwas mehr ins „Reich der Verschörungen“ einzudringen.

Der Workshop gibt einen Überblick zu Hintergründen, Ursachen, Verbreitungschanälen von Verschörungstheorien und diskutiert mit den Teilnehmenden mögliche Interventionsstrategien.

9:30 – 10 Uhr Thematisches Kennenlernen

10– 11 Uhr Hintergründe, Ursachen, Verbreitung

11– 11:15 Uhr Pause

11:15 – 12:15 Uhr (Gegen-)Argumente und Positionen

12:30 – 13 Uhr Wenn Argumente versagen...

Datum/Uhrzeit: Donnerstag 21.10.2021, Uhrzeit: 9:30 – 13:00 Uhr (Web-Seminar)

Referent: Benjamin Winkler, Amadeu-Antonio-Stiftung, www.amadeu-antonio-stiftung.de/entschwoerung

Kosten: Die Angebote von InSchwung sind gefördert (s.u.) und für die Teilnehmenden kostenfrei.

Anmeldungen bitte bis zum 8. Oktober 2021 unter gabi.jaschke@paritaet-brb.de. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Sie werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Der Workshop wird organisiert von InSchwung für Demokratie und Beteiligung, InSchwung unterstützt Mitgliedsorganisationen des Paritätischen LV und ihre Netzwerkpartner in Brandenburg im Umgang mit Rechtsextremismus und in der Umsetzung von Vielfalt, Beteiligung und Begegnungen.

www.beteiligung-paritaet.de

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“